

Konzeption und Leistungsbeschreibung

Wohngruppe Schürenberger Hof

Voßkuhle 1
59179 Selm

Stand: 01.01.2010



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Gliederung:

- 1. Pädagogisches Selbstverständnis**
- 2. Beschreibung, Zielgruppe und Zielsetzungen**
- 3. Leistungen**
 - **Grundleistungen**
 - **Lage und Lebensumfeld**
 - **Personal**
 - **Clearing**
 - **Fördern**
- 4. Qualitätsentwicklung und –kontrolle**
- 5. Rechtsgrundlage, Vernetzung, Tagessatz**
- 6. Ansprechpartner/innen**
- 7. Anlage**

1. Pädagogisches Selbstverständnis

Kindheit und Jugendalter verstehen wir nicht als eine Zeit linearer Entwicklung und Reifung, sondern als einen dynamischen Prozess voller Sprünge, Irrungen, Krisen und Neukonstituierungen. Der junge Mensch wird dabei in seiner Gesamtheit betrachtet. Sein Verhalten wird nicht als eine individuelle und isolierte Fehlentwicklung, sondern als eine Störung im Gesamtkontext von Familie und Umwelt erkannt. Unser Ziel ist es daher, Kinder und Jugendliche in ihrem aktuellen „Sein“ anzunehmen, sie zu verstehen, zu erziehen, zu beraten und zu unterstützen. Erst wenn wir den jungen Menschen in seinem dynamischen Entwicklungs- und Reifungsprozess wirklich begleiten, können wir Angebote zur individuellen Förderung kreieren.

Grundlage der pädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit in der Wohngruppe Schürenberger Hof ist die Förderung der Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Betreuung der jungen Menschen wird als ganzheitlicher Prozess verstanden und beinhaltet insbesondere die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Stärken sowie die Entfaltung ihrer Möglichkeiten. Für diese ressourcenorientierte Behandlung werden (sofern möglich) auch die Herkunftsfamilie und das soziale Umfeld des jungen Menschen mit einbezogen (systemischer Ansatz). So kann Förderung auf dem Hintergrund der Systemressourcen konzipiert werden. Falls hier keine Fördermöglichkeiten mehr bestehen, wird der Fokus auf die Ressourcen und die Weiterentwicklung des neuen Lebenssystems gerichtet.

2. Beschreibung, Zielgruppe und Zielsetzungen

Die Wohngruppe Schürenberger Hof ist ein Intensivangebot und bietet sieben Kindern und Jugendlichen eine stationäre Unterstützung mit den Schwerpunkten auf Krisenintervention, Diagnostik, individuelle Förderung und Perspektiventwicklung an. Die Wohngruppe arbeitet koedukativ.

Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahren mit besonderen oder multiplen Auffälligkeiten. Diese leiden häufig unter intensiven emotionalen Belastungen, Mangel an Eigen- und Fremdwahrnehmung und zeigen ausgeprägte Verweigerungs- und Fluchttendenzen.

- Die aktuelle Lebenssituation für den jungen Menschen ist extrem belastend und kann sich z.B. durch folgende Verhaltensweisen und Auffälligkeiten ausdrücken:
 - Deutliche Einschränkung der schulischen, beruflichen und sozialen Leistungsfähigkeit
 - Deutliche Entwicklungsverzögerung
 - Unausgeglichenheit der Emotionen, der Wahrnehmung und des Denkens
 - Massive Beziehungskonflikte mit den Eltern oder den Bezugspersonen
 - Aggressives und autoaggressives Verhalten
 - Delinquentes Verhalten
 - Verweigerungshaltung
 - Fluchttendenzen

- Der aktuelle Lebenskontext des jungen Menschen bedarf einer umfassenden Klärung und Neuorientierung.

Ausschlusskriterien sind pathologische Störungen..

Vorrangiges Ziel der Wohngruppe Schürenberger Hof ist die Prozessklärung und Perspektiventwicklung für Kinder und Jugendliche. Allgemeines Ziel der stationären Maßnahme ist die ganzheitliche Entwicklung des jungen Menschen, insbesondere die Förderung seiner Ressourcen. Weitere allgemeine Ziele sind:

- Multidisziplinäre Einzelfallklärung
- Aufbau eines positiven Selbstwertkonzeptes
- Stärkung der Wahrnehmung, des Fühlens und des Denkens
- Förderung der Beziehungs- und Gruppenfähigkeit
- Aufbau eines strukturierten Alltags

- Abbau der individuellen emotionalen Belastungen
- Einbeziehung der Ursprungsfamilie und des sozialen Umfelds (wenn möglich)
- Entwicklung von Perspektiven für schulische, berufliche und soziale Integration

Konkrete Förderziele entwickeln sich aus dem jeweiligen Status quo des Kindes/ Jugendlichen, den daraus resultierenden individuellem Bedürfnissen und Notwendigkeiten und den Inhalten des Hilfeplans

Die Wohngruppe Schürenberger Hof verfolgt das Ziel durch intensive handlungsorientierte Förderangebote Kinder und Jugendliche zu erreichen, für die ambulante und stationäre Regelangebote momentan contraindiziert sind.

Primär besteht die Absicht Kinder und Jugendliche von Intensivangeboten zu Regelangeboten zu führen, dafür wird der Weg kleiner individueller sozialtherapeutischer Schritte verfolgt. Krisen, Verweigerungen und so genannte „Rückschritte“ werden dabei als Teil des dynamischen Clearing- und Entwicklungsprozesses verstanden, welcher den Kindern und Jugendlichen Zeit und Raum bieten soll einen individuellen Weg aus ihrer Lebenskrise zu finden und neue Perspektiven zu entwickeln.

3. Leistungen

Die Wohngruppe Schürenberger Hof bietet Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines dichten Betreuungssystems Stabilisierungshilfen sowie soziale Integration und eröffnet neue Lebensperspektiven.

- Grundleistungen

Die Wohngruppe Schürenberger Hof beinhaltet folgende Grundleistungen:

- Intensive Betreuung (6 pädagogische Mitarbeiter/innen; 1 Techniker für den handwerklichen Bereich), 365 Tage im Jahr rund um die Uhr
- Ein Betreuer lebt im Schürenberger Hof (wohnbegleitend)
- Unterbringung in Einzelzimmern, teilweise mit eigenem Bad
- Großzügige und flexible Struktur (großzügiger Küchenbereich, zusätzliche Trainingsküchen, Backhaus, Tierhaltung, Gartenbau)
- Intensive Strukturierung des Alltags (individuelle Förderung auf dem Hintergrund des Clearing)
- Ausgewogene Ernährung
- Unterstützung und Kontrolle im Hygienebereich
- Individueller Clearingprozess
- Individuelle Förderprogramme auf dem Hintergrund des Clearings
- Unterstützung bei der möglichen Reintegration in Schule und Berufsausbildung
- Unterstützung bei der Interessensfindung und im Freizeitbereich
- Intensive Elternarbeit (vom Einzelfall abhängig)
- Bei Bedarf werden therapeutische und psychiatrische Hilfen vor Ort eingeleitet
- Dokumentation: Erstellen von Anamnesebögen, Clearingberichten und Verlaufsprotokollen
- Vernetzung mit Schulen, Berufsförderangeboten sowie anderen Hilfeangeboten
- Enge Vernetzung mit allen Angeboten der Gesamteinrichtung
- Entwicklung weiterführender Hilfen

- **Lage und Lebensumfeld**

Der Schürenberger Hof in Selm-Bork liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung zwischen Bork, Altlünen und Cappenberg. Hier werden für 7 Kinder und Jugendliche stationäre Plätze bereitgehalten.

Neben der intensiven Betreuung bietet das Objekt den jungen Menschen ein sehr großzügiges Lebensumfeld mit Einzelzimmern, zahlreichen Gruppenräumen, mehrere Trainingsküchen, 1 separates Backhaus sowie landwirtschaftliche

Nutzflächen zur Tierhaltung. Alle Schulformen sowie unterschiedliche Freizeitangebote sind im Umfeld vorhanden.

Das Angebot ist bewusst offen konzipiert und basiert auf Freiwilligkeit und ein Mindestmaß an Mitarbeit.

- **Personal**

Das Team besteht aus 6 pädagogischen Fachkräften, einem Praktikanten im Anerkennungsjahr, einem Techniker und einer Haushaltskraft. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde neben der Professionalität besonders auf Zusatzqualifikationen sowie anderweitige berufliche Qualifikationen (im handwerklichen Bereich) Wert gelegt, um eine möglichst große Vielfalt und Flexibilität an Förderangeboten bereit zu halten.

Im Team arbeiten zur Zeit:

- 1 Sozialarbeiter, Ausbildung als Koch, wohnt im Schürenberger Hof
- 1 Diplom-Sozialarbeiterin, Ausbildung als Landschaftsgärtnerin, in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin
- 1 Diplom-Sozialpädagogin, Deeskalationstraining
- 1 Erzieher, Ausbildung als Chemikant
- 2 Erzieher
- 1 Praktikant im Anerkennungsjahr
- 1 Haushaltshilfe ½ Stelle
- 1 Techniker
- 1 Kinder- und Jugendpsychiaterin auf Stundenbasis

- **Clearing**

Der junge Mensch soll durch Trennung von seinem gewohnten Milieu sowie intensive sozialtherapeutische Förderung und einer individuellen Alltagsstrukturierung sowohl Entspannung und Entlastung aus seiner aktuellen Krisensituation erfahren als auch

eigene Stärken und neue Herausforderungen entdecken. Das gemeinschaftliche Leben und die individuellen Indikationen (Einzel- und Gruppenförderung) schaffen Zeit und Raum für anamnestische und diagnostische Arbeit und für die Entwicklung innovativer Lösungswege. Im Fokus der Wohngruppe steht somit das professionelle Fall- und Krisenmanagement. Ziel des Clearingprozesses ist es, dass der junge Mensch auf dem Hintergrund von Fördern, Erziehen, Begleiten und Beraten neuen Lebensmut schöpft und eigene Perspektiven entwickelt.

Wichtigstes Instrument des Clearingprozesses ist die multidisziplinäre Diagnose. Sie beinhaltet:

- Eine medizinische Untersuchung
- Die Abklärung psychiatrischer Erkrankungen sowie psychischer Störungen
- Eine ganzheitliche und ressourcenorientierte Wahrnehmung des jungen Menschen
- Biografische Interviews
- Genogrammarbeit
- Exploration in die Herkunftsfamilie und in das vorherige Umfeld
- Schulleistungsdiagnostik
- Interaktions- und Verhaltensbeobachtung im Alltag sowie in Freizeit-, Leistungs- und Stresssituationen
- Berücksichtigung der vorhandenen Unterlagen (Berichte, Gutachten) sowie die Erstellung einer umfassenden Perspektivberichtes

Die gesammelten Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Festlegung des weiteren Förderbedarfs und die Einschätzung einer längerfristigen Perspektiventwicklung. Sie bildet die Grundlage für die weitere Hilfeplanung.

- **Fördern**

Auf der Grundlage der anamnestischen und diagnostischen Erkenntnisse soll für jeden jungen Menschen ein individuelles sozialtherapeutisches Angebot entwickelt werden.

Um hier dem Einzelnen mit seinen Bedürfnissen gerecht zu werden, stehen uns zahlreiche strukturelle und personelle Möglichkeiten zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderangebote liegt dabei auf handlungsorientierten Indikationen. Die ganzheitliche Entwicklung des Kindes/Jugendlichen insbesondere in der Alltagsbewältigung und seiner sozialen Kompetenz stehen im Fokus. Die Förderprogramme (wie Kochen, Backen, Gartenbau, Tierhaltung, Handwerkliches Training usw.) in Einzel- und Gruppenarbeit orientieren sich daher mehr auf den lebenspraktischen Bereich. Psychiatrische und therapeutische Angebote werden im Bedarfsfall als zusätzliche Unterstützung und Begleitung hinzugezogen.

4. Qualitätsentwicklung und -kontrolle

Zur ständigen Qualitätsentwicklung und -kontrolle in der Wohngruppe Schürenberger Hof werden folgende Indikationen installiert:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Wöchentliche Teambesprechungen
- Regelmäßige Beratung mit der Bereichsleitung
- Ständige Weiterentwicklung aktueller Förderpläne
- Externe Supervision
- Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter/innen

5. Rechtsgrundlage, Vernetzung, Tagessatz

Der „Schürenberger Hof“ ist eine Wohngruppe des LWL Heilpädagogischen Kinderheims Hamm und konzipiert stationäre Maßnahmen nach §§ 27 ff. SGB VIII

Die Umsetzung der Hilfe zur Erziehung erfolgt zusammen mit dem zuständigen Jugendamt und den Sorgeberechtigten im Rahmen der Hilfeplanung, § 36 SGB VIII.

Neben der Vernetzung in das örtliche Umfeld (Schulen, Berufsfördermaßnahmen und andere Hilfeinrichtungen) ist die Wohngruppe Schürenberger Hof Teil des Bereiches Intensiv- und Individualpädagogischer Hilfen des LWL Heilpädagogischen Kinderheims Hamm.

Die Vernetzung in diesem Bereich ermöglicht es zeitnah und multidisziplinär für die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe im Bedarfsfall weitergehende Betreuungsangebote zu konzipieren.

6. Ansprechpartner/innen

Wohngruppe Schürenberger Hof

Leitung

Mathias Kowitz

Voßkuhle 1

59179 Selm

Tel.: 02592-670711

Fax: 02592-670850

Mobil: 0172 208 1949

eMail: wohngruppe.schuerenbergerhof@lwl.org

LWL - Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

Tel: 02381/97366-0

Fax: 02381/97366-11

eMail: lwl-heikihamm@lwl.org

7. Anlage

Leistungsbeschreibung Wohngruppe Schürenberger Hof, Selm-Borg

Leistungsart	Leistungsinhalt	Leistungsumfang
Intensivangebot	Stationäres Angebot	7 Plätze ab 12 Jahren, davon: 4 Plätze für Jungen 3 Plätze für Mädchen
Mitarbeiter/innen	1 Sozialarbeiter, Ausbildung als Koch, wohnt im Schürenberger Hof 1 Dipl.-Sozialarbeiterin, Ausbildung als Landschaftsgärtnerin, in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeutin 1 Dipl.-Sozialpädagogin, Deeskalationstraining 1 Handwerker 1 Erzieher, Ausbildung als Chemikant 1 Praktikant 2 Erzieher 1 Haushaltshilfe ½ Stelle 1 Kinder- und Jugendpsychiaterin auf Stundenbasis	

Grundleistung	<p>Intensive Betreuung</p> <p>Ein Betreuer wohnt in der Wohngruppe</p> <p>Unterbringung in Einzelzimmern</p> <p>Ausgewogene Ernährung</p> <p>Unterstützung und Kontrolle im Hygienebereich</p>	24 / 7 / 365
Strukturierung des Alltags	Förderangebote, Freizeitangebote	Individuell nach Förderplan aber grundsätzlich
Diagnostik / Perspektivklärung	Individueller Clearingprozess	Grundsätzlich
Individuelle Förderung	<p>Aufbau eines positiven Selbstwertkonzeptes</p> <p>Förderung der Beziehungs- und Gruppenfähigkeit</p> <p>Stärkung der Wahrnehmung</p> <p>Unterstützung bei der Reintegration in Schule und / oder Berufsausbildung</p> <p>Unterstützung bei der Interessensfindung und im Freizeitbereich</p> <p>Intensive Elternarbeit, je nach Einzelfall</p>	Grundsätzlich
Förderprogramme	<p>Kochen, Backen</p> <p>Gartenbau,</p> <p>Tierhaltung</p> <p>Handwerkliches Training</p>	grundsätzlich

Therapeutische Hilfen	Einleitung je nach Bedarf	grundsätzlich
Dokumentation	Verlaufsdokumentation, Vorlagen, Berichte etc.	grundsätzlich
Qualitätsentwicklung und - Kontrolle	Wöchentliche Teambesprechungen	Regelmäßig
	Beratungen mit der Bereichsleitung	Regelmäßig
	Externe Supervision	Kontinuierlich
	Fort- und Weiterbildung	Kontinuierlich
Ausschlusskriterien	Pathologische Störungen	